



SPITAL NETZ BERN
BELP



Geriatrische Rehabilitation Informationen für unsere Patientinnen und Patienten



Inhaltsverzeichnis



Wir sind für Sie da	5
Bevor Sie zu uns kommen	6
Wie Sie zu uns gelangen	8
Die Geriatrische Rehabilitation	10
Spitaleintritt	11
Sie sollen sich bei uns wohlfühlen	12
Unsere Hotellerie	15
Ihr Aufenthalt von A bis Z	17
Rechte und Pflichten	23
Spitalaustritt	25



Wir sind für Sie da



Liebe Patientin, lieber Patient

Wir begrüßen Sie herzlich im Spital Belp und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

Sie stehen bei uns im Mittelpunkt: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben ihr Bestes, damit Sie sich wohlfühlen und rasch genesen.

Wir sind ein Spital mit 48 Betten und bieten Ihnen während Ihres Aufenthalts rund um die Uhr eine optimale Betreuung durch kompetente Ärzteteams und qualifiziertes pflegerisches sowie medizintechnisches und -therapeutisches Fachpersonal. Wir verfügen über moderne diagnostische Einrichtungen und über eine leistungsfähige Infrastruktur. Pro Jahr behandeln und betreuen wir im Spital über 500 stationäre Patienten auf hohem medizinischem Niveau.

Diese Broschüre enthält Angaben und Informationen, die für Ihren Spitalaufenthalt nützlich sind. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bevor Sie zu uns kommen



Vorbereitung des Spitalaufenthalts

Damit Sie sich im Spital wohlfühlen, empfehlen wir Ihnen, folgende persönlichen Sachen mitzubringen:

- Eigene Hilfsmittel (Stöcke, Rollator, Hörgerät inkl. Ersatzbatterien usw.)
- Geld für Telefonkarte und evtl. für TV-Gebühren (Handy ist in den normalen Patientenzimmern erlaubt)
- Toilettenartikel
- Hausschuhe
- Trainer, Nachthemd, Pyjama, Bademantel
- Unterwäsche, Socken
- Badeanzug bzw. Badehose
- Lesestoff, Rätsel usw. zu Ihrer Unterhaltung
- Festes Schuhwerk
- Berichte und Röntgenunterlagen aus dem Akutspital
- Aktuelle Versicherungspolice der Krankenversicherung
- Medikamentenkarte, Medikamentendosett
- Antikoagulantienausweis (Blutverdünnungskarte)
- Allergiepass, Blutgruppen- und Impfkarte



Toilettenwäsche stellt Ihnen das Spital zur Verfügung.
Bitte bringen Sie keinen Schmuck und keine grösseren Geldbeträge oder andere Wertgegenstände ins Spital. Für Verluste kann das Spital keine Haftung übernehmen.

So helfen Sie mit, die Aufnahmeformalitäten zu verkürzen

Für die Behandlung ist eine Kostengutsprache Ihrer Krankenversicherung erforderlich. Diese wird bereits vorgängig im Akutspital oder durch uns beantragt. Bitte teilen Sie uns beim Spitaleintritt die Kostendeckung Ihrer Versicherung oder Krankenkasse mit (privat, halbprivat, allgemein).

Wie Sie zu uns gelangen



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

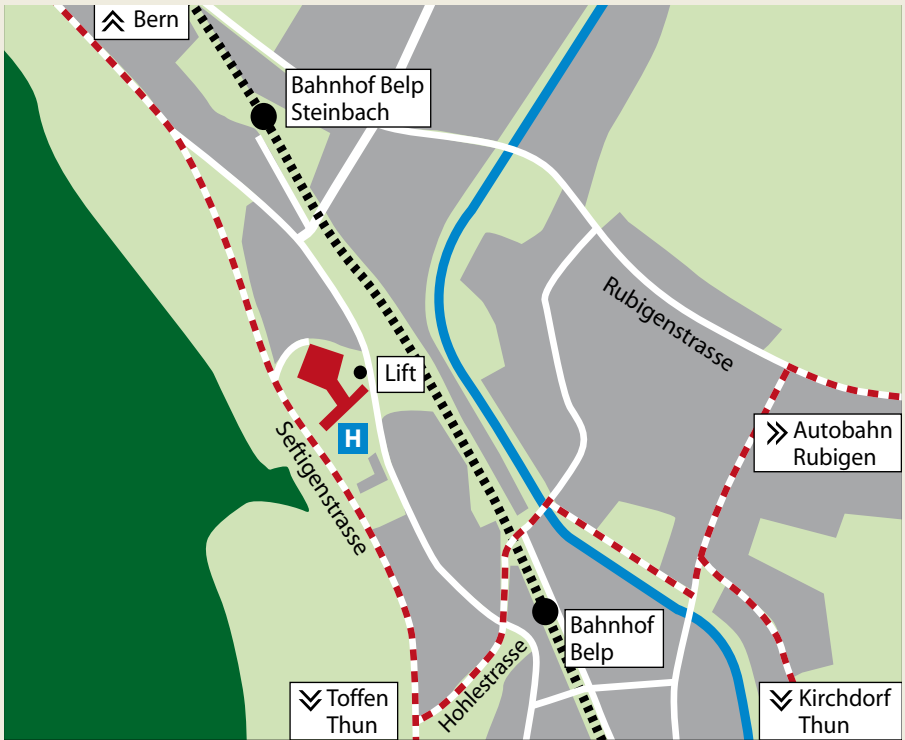
Sie erreichen das Spital und Altersheim Belp bequem mit den Bahnlinien S3 (Biel–Belp) und S33 (Bern–Thun). Vom Bahnhof aus folgen Sie den Wegweisern «Spital und Altersheim» bis zum Lift.

Anreise mit dem Auto

Sie fahren via Autobahn A6, Ausfahrt Rubigen/Belp, entlang der Viehweidstrasse bis zur Ortseinfahrt Belp, danach folgen Sie den Wegweisern «Spital»; oder via Seftigenstrasse (Hauptstrasse Bern–Thun, Gürbetal).

Parkplätze

Vor dem Haupteingang des Spitals steht für Besucher eine Anzahl gebührenpflichtiger Parkplätze zur Verfügung. Am Empfang sind Halbtages- und Tagesparkkarten erhältlich.



- Anfahrt Auto
- Bahn

Die Geriatrische Rehabilitation



Die Geriatrische Rehabilitation ist eine spezialisierte Behandlung, welche Menschen ab 70 Jahren mit Mehrfacherkrankungen im Anschluss an einen akuten Spitalaufenthalt offen steht. Die Anmeldung erfolgt während der Akutspitalbehandlung durch die zuständigen Ärzte. Die Geriatrische Rehabilitation fördert die Selbstständigkeit der Patientinnen und Patienten mit dem Ziel, dass eine Rückkehr nach Hause, allenfalls mit ambulanter Unterstützung, möglich ist.

Unter der Leitung von Fachärztinnen und Fachärzten für Geriatrie erfolgt die Rehabilitation durch ein Team von Fachleuten aus den Bereichen Pflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und Sozialdienst.

Die Zeitdauer Ihres Aufenthalts wird aufgrund der medizinischen Gesamtbeurteilung und unter Berücksichtigung der vertrauensärztlichen Beurteilung individuell festgelegt. Die Behandlungsdauer der stationären Geriatrischen Rehabilitation beträgt zwei Wochen mit der Möglichkeit einer Verlängerung.

Spitaleintritt



Bitte melden Sie sich zum vereinbarten Zeitpunkt beim Empfang am Haupteingang.

Nach der administrativen Patientenaufnahme werden Sie auf Ihr Zimmer begleitet. Dort erhalten Sie weitere Informationen.

Am Eintrittstag finden verschiedene Gespräche und Untersuchungen durch die zuständige Pflegefachperson, die zuständige Ärztin/den zuständigen Arzt und die Therapiefachperson statt. Diese Vorbereitungen sind notwendig, damit wir schon beim Eintritt Ihren individuellen Therapieplan festlegen können. Nach Möglichkeit sprechen wir gerne auch mit Ihren Angehörigen über den bisherigen Verlauf und den Stand der Zukunftsplanung.

Sie sollen sich bei uns wohlfühlen



Medizinische Betreuung

Während des Spitalaufenthalts gewährleisten wir eine kompetente ärztliche Betreuung. Offene Information und gemeinsame Besprechung von Fragen zu Diagnose und Therapie sind zentraler Bestandteil davon. Sie sehen Ihre Ärztin oder Ihren Arzt täglich anlässlich der Visite oder bei Bedarf auch ausserhalb. Wir arbeiten zudem eng mit Ihrer Hausärztin/Ihrem Hausarzt zusammen. Sie/er erhält nach Abschluss der Spitalbehandlung unseren ausführlichen Bericht mit allen notwendigen Unterlagen.

Pflegerische Betreuung

Für Ihre Genesung sind Geborgenheit, menschliche Zuwendung und Wertschätzung ebenso wichtig wie eine medizinisch und technisch optimale Behandlung. Das Pflegepersonal sorgt rund um die Uhr mit persönlichem Engagement und fachlicher Kompetenz für das Wohl und die Sicherheit der Patientinnen und Patienten. Wir begleiten Sie mit professioneller Pflege und gehen auf Ihre Bedürfnisse ein. Es ist uns ein Anliegen, Ihre Selbstständigkeit zu fördern, und wir legen Wert darauf, dass Sie soweit möglich Ihre Eigenverantwortung wahrnehmen können. Für Sie und Ihre Angehörigen sind die Pflegenden wichtige Ansprechpartner.

Der 24-Stunden-Betrieb bringt es mit sich, dass Sie von wechselnden Bezugspersonen betreut werden. Da sich das Pflegepersonal in den täglichen Rapporten gegenseitig über die einzelnen Patienten informiert, können Sie sich bei Fragen an jede Pflegeperson wenden.



Therapien

Zu Ihrer Betreuung in der geriatrischen Rehabilitation gehört eine intensive Therapie. Von den Therapien (Physiotherapie, Ergotherapie und – falls angezeigt – Logopädie) erhalten Sie deshalb einen individuellen Therapie-Wochenplan. Daraus können Sie die vorgesehenen Termine von Einzel- und Gruppentherapien entnehmen. Die Therapie findet zum Teil in Ihrem Zimmer, auf der Station, oder in den speziellen Therapieräumen im Untergeschoss statt. Die Therapieräume sind mit speziellen Einrichtungen, welche sich für ältere Personen eignen, ausgestattet. Wir verfügen beispielsweise über einen Raum mit Geräten für das Krafttraining, ein medizinisches Therapiebad sowie eine Übungsküche. Bitte beachten Sie, dass zur Therapie auch die Aktivitäten im Tagesablauf gehören, bei denen Sie von Ihrer Pflegefachperson unterstützt werden.

Sozialdienst

Unser Sozialdienst unterstützt Sie und Ihre Angehörigen bei der Austrittsplanung und der Beratung. Wenn Sie für Ihre Anliegen zusätzliche Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal oder die behandelnde Ärztin/den behandelnden Arzt, damit ein Termin mit unserem Sozialdienst vereinbart werden kann.

Standortgespräch

Sie und Ihre Angehörigen werden eine Einladung für ein Standortgespräch erhalten. Das Standortgespräch findet in der Regel in der zweiten Woche statt. Das Gespräch wird von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt geleitet. Bei Bedarf sind auch weitere Fachpersonen (Pflege, Therapien, Sozialdienst) anwesend. In diesem Gespräch besprechen wir mit Ihnen und Ihren Angehörigen den Stand der Behandlung, die weitere Planung und den späteren Austritt.



Unsere Hotellerie



Unser Hotellerieangebot soll dazu beitragen, Ihnen den Spitalaufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Je nach Versicherungsklasse stehen Ihnen, soweit verfügbar, folgende Dienstleistungen zur Verfügung:

1- oder 2-Bett-Zimmer: mit WC im Zimmer/Dusche im Zimmer oder auf der Station.

Hotelkomfort

Diese Zusatzoptionen können wir Ihnen je nach Verfügbarkeit anbieten:

Sind Sie

- halbprivat versichert, möchten Ihren Spitalaufenthalt aber im 1-Bett-Zimmer verbringen?

oder

- allgemein versichert, möchten Ihren Spitalaufenthalt aber in einem 1-Bett-Zimmer verbringen?

Gegen entsprechenden Aufpreis und je nach Verfügbarkeit können wir Ihnen diesen Zusatzkomfort für die Dauer Ihres Spitalaufenthalts anbieten. Für weitere Informationen wenden Sie sich an den Empfang oder den Sozialdienst.



Ihr Aufenthalt von A bis Z



Arztvisite

Die Arztvisite findet täglich statt. Ärztinnen und Ärzte sind bestrebt, Sie in verständlicher Form über Ihre Krankheit, deren Verlauf und die Behandlung zu informieren. Fragen Sie nach, wenn Sie den Eindruck haben, dass Sie unvollständig informiert wurden oder wenn Sie etwas nicht verstanden haben. Bitte machen Sie Ihre Besucher darauf aufmerksam, dass diese während der Arztvisite das Zimmer verlassen müssen. Informationen über Ihre Zimmernachbarn sind vertraulich.

Besuche

Sind täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr möglich. Untersuchungen, Behandlungen und Therapien haben aber stets Vorrang: Wir hoffen auf Ihr Verständnis, wenn Besucher deshalb Wartezeiten in Kauf nehmen müssen. Bitte nehmen Sie in Mehrbettzimmern Rücksicht auf die Bedürfnisse Ihrer Zimmernachbarn. Es stehen Ihnen auch der Aufenthaltsraum und die Cafeteria zur Verfügung.

Blumen

Wir freuen uns mit Ihnen über Blumen im Krankenzimmer. Bedenken Sie jedoch, dass sie Pflege und Platz benötigen. Topfpflanzen sind aus hygienischen Gründen nicht gestattet. Vasen erhalten Sie von unserem Pflegepersonal. Um die Blumenpflege sind Sie oder Ihre Angehörigen besorgt.

Diät

Falls Ihnen eine spezielle Diät verordnet wird, bitten wir Sie, diese im Interesse Ihrer Gesundheit konsequent einzuhalten.



Geh-Hilfen

Viele ältere Personen sind auf ein Geh-Hilfsmittel (zum Beispiel Stöcke, Rollator, Böckli) angewiesen. Während dem Spitalaufenthalt klären wir ab, welche Art von Gehhilfe für Sie am besten geeignet ist und informieren Sie anlässlich des Standortgesprächs oder dem Austrittsgespräch. Wenn nötig sind wir Ihnen auch bei der Anschaffung oder Miete einer neuen Gehhilfe behilflich.

Getränke

Falls Sie zwischen den Mahlzeiten ein Getränk wünschen, steht Ihnen auf der Abteilung Tee zur Verfügung. Zudem können Sie am Kiosk weitere alkoholfreie Getränke kaufen (auch in Literflaschen). Der Konsum von alkoholhaltigen Getränken während der Spitalbehandlung ist grundsätzlich nicht erlaubt.

Hörgerät

Viele ältere Patienten besitzen ein Hörgerät. Wir sind darauf angewiesen, dass Sie oder Ihre Angehörigen dieses samt den dazu passenden Batterien mitbringen.

Patientenfragebogen

Es ist unser Bestreben, die Qualität unserer Leistungen stetig zu überprüfen und zu optimieren. Aus Ihren kritischen Bemerkungen wollen wir lernen und allfällige Mängel oder Fehler nach Möglichkeit ausmerzen. Wir freuen uns auch über Ihr Lob. Deshalb bitten wir Sie, nach Ihrem Spitalaufenthalt den Patientenfragebogen auszufüllen.

**Park**

Die Parkanlagen rund um das Spital und Altersheim Belp laden zum Verweilen ein. Der Park wird von der Therapie auch als Gehgarten für Gehübungen draussen verwendet.

Post/Adresse

Ein Briefkasten befindet sich beim Haupteingang. Briefmarken sind am Empfang erhältlich. Die eingehende Post wird Ihnen aufs Zimmer gebracht.

Während Ihres Spitalaufenthalts sind Sie unter folgender Adresse erreichbar:

Herr/Frau
Name, Vorname
Spital Netz Bern
Spital und Altersheim Belp
Geriatrische Rehabilitation
Seftigenstrasse 89
3123 Belp

Radio/TV

Die gespeicherten Radiostationen können Sie via Kopfhörer empfangen. Zu jedem Bett gehört ein TV-Anschluss. Die Benützung des Fernsehers ist kostenpflichtig (Tagespauschale). Wir bitten Sie, im 2-Bett-Zimmer aus Rücksicht gegenüber den Zimmernachbarn den Fernseher ab 22.00 Uhr auszuschalten. In den Aufenthaltsräumen stehen TV-Geräte zur Verfügung.



Rauchen

Das Rauchen im Spital ist nicht gestattet. Bitte sprechen Sie mit Ihrer Ärztin/ Ihrem Arzt, falls Sie dazu Fragen haben.

Restaurant

Das Restaurant steht Ihnen und auch Ihren Gästen zur Verfügung: Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr. Ihre Besucher haben zudem die Möglichkeit, im Restaurant auf Vorbestellung ein Nachtessen einzunehmen. Selbstverständlich dürfen auch Sie z.B. am Wochenende mit Ihren Gästen im Restaurant essen. In diesem Fall kontaktieren Sie das Pflegepersonal. Ihr komplettes Menü wird Ihnen somit im Restaurant serviert. Zusätzliche Konsumationen müssen Sie bar an der Kasse im Restaurant bezahlen.

Seelsorge

Wünschen Sie ein Gespräch mit einem Pfarrer, so teilen Sie dies bitte dem Pflegepersonal mit.

Tagesablauf

Wir bitten Sie um Verständnis für unseren strukturierten Tagesablauf, der verschiedene Fixzeiten enthält, wie z.B. die Essenszeiten:

Frühstück	ab 07.45 Uhr
Mittagessen	ab 11.30 Uhr
Nachtessen	ab 17.30 Uhr

Weitere Fixzeiten können Sie Ihrem individuellen Therapieplan entnehmen.



Telefon

Die Zentrale des Spital Belp ist über Telefon 031 818 91 11 erreichbar.

Am Eintrittstag erhalten Sie eine Telefonkarte mit Ihrer persönlichen Telefonnummer; damit können Sie während des Spitalaufenthalts jederzeit direkt telefonieren und von 7.00 bis 21.00 Uhr auch auf Ihrem Zimmer angerufen werden. Teilen Sie Ihre persönliche Nummer deshalb bitte Ihren Verwandten und Bekannten mit. Unser Pflegepersonal installiert Ihnen die Telefonkarte und unterstützt Sie bei Fragen.

Bewahren Sie Ihre Karte sorgfältig auf, um Missbrauch vorzubeugen.

Geben Sie Ihre Telefonkarte am Austrittstag bitte am Empfang ab und bezahlen Sie die Telefonrechnung. Für nicht abgegebene oder verlorene Karten müssen wir Ihnen eine Gebühr von CHF 30.– berechnen.

Verpflegung

Wir freuen uns, Sie jeden Tag von neuem mit gesunden, schmackhaften und abwechslungsreichen Gerichten kulinarisch zu verwöhnen. Ihren aktuellen Menüplan finden Sie in der auf dem Zimmer bereitgelegten Menümappe. Je nach ärztlicher Verordnung erhalten Sie allenfalls auch speziell zubereitete Mahlzeiten oder eine Diät. Zwischenmahlzeiten servieren wir Ihnen auf Wunsch dreimal am Tag. Teilen Sie Ihre Wünsche der zuständigen Pflegeperson mit. Alle Patientinnen und Patienten nehmen ihr Mittag- und Abendessen im gemeinsamen Aufenthaltsraum ein.



Bitte denken Sie daran, allfällige Lebensmittel-Unverträglichkeiten, -allergien oder Abneigungen bereits beim Eintritt dem Pflegepersonal zu melden. Die Essenszeiten finden Sie unter der Rubrik «Tagesablauf».

Wäsche

Für die Dauer Ihres Spitalaufenthalts stellen wir Ihnen Toilettenwäsche und – falls notwendig – Spitalnachthemden zur Verfügung. Ihre Privatwäsche kann zudem vom Spital gegen Bezahlung gewaschen werden. Das Pflegepersonal gibt Ihnen weitere Auskünfte.

Wertgegenstände

Wertgegenstände können in unserem zentralen Tresor deponiert werden. Das Deponieren und Herauslösen von Wertgegenständen ist nur während bestimmten Zeiten (Montag bis Samstag von 8.00 bis 17.00 Uhr) beim Empfang möglich. Für den Verlust von Wertgegenständen haften wir nur, wenn diese gegen Quittung im zentralen Tresor deponiert wurden.

Zeitungen/Zeitschriften

Tageszeitungen liegen für Sie in den Aufenthaltsräumen, im Restaurant und in der Empfangshalle zum Lesen auf. Zusätzliche Zeitungen und Zeitschriften gibt es an unserem Kiosk. Patienten mit Privat- oder Halbprivatversicherung wird zudem eine persönliche Zeitung zugestellt.

Rechte und Pflichten



Die folgenden Ausführungen sind im Patientendekret des Kantons Bern vom 14. Februar 1989 sowie im Gesundheitsgesetz vom 2. Dezember 1984 niedergelegt. Sie machen die Patienten auf deren Rechte und Pflichten aufmerksam und sollen Unsicherheiten und Missverständnisse verhindern. Sie können das Patientendekret am Empfang verlangen.

Recht auf sorgfältige Behandlung und Betreuung

Alle Patienten haben, unabhängig von ihrer Versicherungsklasse, Anspruch auf eine sorgfältige Behandlung und Betreuung, die sich nach anerkannten Grundsätzen richtet.

Information, Aufklärung und Selbstbestimmungsrecht

Die Ärztin/der Arzt klärt Sie über Untersuchungen, Eingriffe, Behandlungen und die damit verbundenen Risiken auf. Stellen Sie Ihre Fragen bitte der für Sie zuständigen Ärztin/dem zuständigen Arzt. Medizinische Eingriffe, Untersuchungen und Behandlungen werden nicht gegen Ihren Willen vorgenommen. Wenn Sie allerdings medizinische Massnahmen ablehnen, tun Sie dies auf eigene Verantwortung. Selbstbestimmungsrecht und Aufklärung können eingeschränkt sein oder gar entfallen, wenn sofortiges Handeln notwendig ist.

Schweigepflicht

Das gesamte Spitalpersonal untersteht der gesetzlichen Schweigepflicht. Drittpersonen werden Informationen, die Sie betreffen, nur mit Ihrer Einwilligung erhalten. Wir gehen aber davon aus, dass Sie mit der Information Ihrer nächsten Angehörigen und Ihrer Hausärztin/Ihres Hausarztes einverstanden sind. Sie können auch andere Vertrauenspersonen bezeichnen, denen wir Auskunft geben sollen. Der Datenschutz ist durch besondere gesetzliche Bestimmungen gewährleistet.



Einsicht in die Krankengeschichte

Die Krankengeschichte enthält alle wesentlichen Angaben zu Ihrer Krankheit, deren Verlauf, Behandlung und Pflege. Sie können auf besonderen Wunsch, die vom Spital erstellten Unterlagen einsehen. Wir bemühen uns jedoch, Sie und Ihre Angehörigen in dem persönlichen Gespräch über alle wesentlichen Befunde und die Behandlungen zu informieren.

Wünsche, Kritik, Beschwerden

Wenn Sie Wünsche, Anregungen oder Kritik anbringen möchten, wenden Sie sich bitte direkt an die Ärztin/den Arzt oder das Pflegepersonal. In manchen Fällen genügt erfahrungsgemäss eine kurze Aussprache, um Klarheit zu schaffen oder einen Missstand zu beheben. Sie haben ausserdem die Möglichkeit, nach Ihrem Spitalaufenthalt einen Patientenfragebogen auszufüllen.

Haftung des Spitals

Sollten Sie im Spital einen Schaden erleiden, der auf das Verschulden eines Spitalangestellten zurückzuführen ist, so haftet das Spital. Ob eine Haftpflicht vorliegt, hängt von den Umständen im Einzelfall ab. Wir machen Sie in diesem Zusammenhang besonders darauf aufmerksam, dass Sie für persönliche Gegenstände selbst verantwortlich sind. Schäden werden nur dann abgegolten, wenn ein Verschulden des Personals vorliegt.

Ihre Pflicht als Patientin, als Patient

Neben Ihren Rechten haben Sie auch Pflichten: Die Anordnungen des Personals sind für Sie verbindlich. Wir bitten Sie zudem, die Wegleitungen zu befolgen und auf Zimmernachbarn gebührend Rücksicht zu nehmen.

Spitalaustritt



Das Austrittsdatum wird von der/dem behandelnden Ärztin/Arzt festgelegt und mit Ihnen besprochen. Es richtet sich nach der medizinischen Indikation und kann deshalb nur in medizinisch begründeten Fällen verschoben werden.

Es ist uns ein Anliegen, dass Sie und bei Bedarf Ihre Angehörigen über die Ergebnisse der Spitalbehandlung und die weitere Betreuung nach Spitalaustritt gut informiert sind. Sie erhalten die notwendigen Angaben und Informationen auch in schriftlicher Form zusammengestellt in Ihrer persönlichen Austrittsmappe. Für Ihre weitere medikamentöse Behandlung erhalten Sie bei Austritt ein Rezept und eine aktualisierte Medikamentenkarte. Bei Fragen wenden Sie sich bitte frühzeitig an Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder die zuständige Pflegefachperson.

Melden Sie sich beim Empfang ab und geben Sie bitte Ihre Telefonkarte zurück. Allfällige Telefon- und TV-Gebühren können direkt beim Empfang bezahlt werden.

Bitte organisieren Sie Ihre Heimkehr bis spätestens 10.00 Uhr vormittags und melden Sie sich beim Pflegepersonal, wenn Sie das Zimmer definitiv verlassen. Wir arbeiten eng mit Ihrer Hausärztin/Ihrem Hausarzt zusammen. Nach Ihrem Austritt erhält sie/er einen ausführlichen Bericht über die durchgeführten Behandlungen, damit die ärztliche Betreuung – falls notwendig – nahtlos sichergestellt ist. Wenn nichts anderes vereinbart ist, sollten Sie etwa eine Woche nach Spitalaustritt die erste hausärztliche Kontrolle vereinbaren.

Rechnungsstellung

Die Spitalrechnung wird Ihrem Krankenversicherer oder Ihnen direkt zugestellt. Grundlage bilden unsere Tarife. Bei Fragen zur Vergütung setzen Sie sich bitte mit Ihrer Krankenkasse und/oder Ihrer Privatversicherung bzw. Unfallversicherung in Verbindung.





SPITAL NETZ BERN
BELP



SPITAL UND ALTERSHEIM BELP

Seftigenstrasse 89, 3123 Belp

Tel. 031 818 91 11, Fax 031 818 91 99

spital.belp@spitalnetzbern.ch, www.spitalnetzbern.ch

SPITAL NETZ BERN AG

Morillonstrasse 77, Postfach 8965, 3001 Bern

Tel. 031 970 79 70, Fax 031 970 79 71

direktion@spitalnetzbern.ch, www.spitalnetzbern.ch